

J. J. 32460

A present

18 Louis G's au Katty's Sepi Feöhllich

V.

wasden die die wicklige scrittura in kunden jaltstorb, wenn
pistaten die jhr Abonier die das Gupfäst beaudet ist und
kommen dann ganz brünftig und barufignud in die Mitteldro
Jhigen. Was wenn hje v. Stoka des Mriunig wäon, ad, d die
Kaisr zif uolfrandij in die Längs ziften müßte, denn - ja dann
pfridun die mit soofro yruu in die Kaisra Anfrun und
lasten die mit soofro soofrüenue zu lasten ynsau. Aber knien
ntroniltz Abonier. Desf tags längs oder künzno zied dof kein
Gymstaud. Jhr was so foruud
Gn.

III 2, 47 ff. 4. 857



J. Meißner zwei wunderliche an Pei J. Yawisanten beinlang (der
 mein vom 29. Sept. - der 2. iudikai) in d'raan Gant Guedrueg ad'nein
 anstliche Kasaldair mit Kivisten nain forwulifus bein in Guel, jell
 Null, folgt aui au Kätykauf Mailand yngaudatet doo d'raan 6. Beibraini/

vom 19. Decemb. 1831.

Es waen ynou in Mailand. Beibraini forwulifus Beibraini forwulifus
 yn ameytas waen mein Bollsbat. Beibraini Bollsbat, Kuein Anbrin, 15
 Luch, Entleues fies die Augus ausborugrad. In yowifus paine jufelou
 das Adfonsolna mit d'raan mit forignit kon Beibraini winklief Guein,
 mit wicklief ubersfalls ifu manueal Abauds nui Gufel kon Palig,
 Knit, das no doof die Kaist uigastoot woad pflafan Couen. - „Jndro
 Manuef Kame glueklief pin, wauu no nui will. Jfabro wauigro
 uel die maixen Studonau, da nui uabwueklief Gufel
 mir jagt, ispi nui die nui at gut yn fabau, poudrau f'akig yn pin.
 Die Gufel jagt nui uicun windns auf mit last nui mir pulst
 mit jndro Jwiden wauigro pin, als woff youst die Jullpin widdo,
 Kuein Knit no gibt nui. Adieu.

Ga.

Gestri den 15. August 1831

Lein's Rakky.

G. jagt: So fabo Kuein nuzigen Baint waefonud zo Lauyan Ab.
 wagnit nuzfauyn - kon Himandus. Das fallen ifu manueal
 bueinofe b'atubt. Abro fabo no doof pulst nui gnepfintun. - „Wie
 man ab konibt, zo gnst 6. 7. Wo allain d'abt wiod uicun f'astau.“
 So fabo die in Gngallf'ast Bauernfeld's, Hage's mit Karajan's
 uetroumuenen f'ist'nein bis f'ochl woff be f'audra. Die Gbrauef
 die G'astriun B'adro abro fabo ifu windns boank gnueit, no
 wnodn bis zum 26. August auf Wien zu ueinhouen, was auef
 aufgnepfintun ist, wie G' Laybuef jagt.

J. Kauf d'raan G'astriun ist die Daten 15. 1831 p'ef'agnitull, ab'nein
 auf dem Originalbaint ucau die J'astriun 1830 yn Enpin ungnuef ist.

Nachrichte Luchs vom 5. Februar
 (oben Anfertigung, obgleich die Adresse das
 Briefes an Käthy lautet.)

Paris 10. April 1836

Je viens d'arriver me chère. Aüt dem weiteren der Sache Lockmann
 gefallt die Sache nicht, daß G. am 29 März von Paris abgegangen
 und nachweislich 11 Tage lang in Paris geblieben sei. Inzwischen
 in Paris angekommen sei. Inzwischen aber, und ich am von München
 bis Paris gefahren, wird die nun gütlichste Maßnahme getroffen, mit
 der aber eine gewisse Anzahl von Personen, die beide Seiten
 verstehen lassen: „eine tüchtige Anzahl von Personen, die
 dem manuellen Geschäft so tüchtig, die in der
 zu haben.“

Au Käthy.

London 21. Mai 1836.

Lieber Käthy!

Wie kann ich Ihnen über meine Arbeit oder meine Lage
 schreiben, besonders ich finde daß ich am 17. (?) d. M. so ziemlich
 wohlhabend bin in London angekommen bin.

Die letzte Hälfte meiner Briefe in Paris was nicht
 weniger als augenblicklich. — Die Briefe Keller — Augustin — Kasper — Käthy —
 4. In der Sache ist alles, das auch gefahren wolle ich nicht sagen, daß ich
 die Dinge nicht in meine Hände bringen kann, und alle meine Briefe in Paris
 die letzten Nachrichten aufzugeben und man mich nicht mehr
 andern entgegen zu stellen, besonders ich will zu wissen, was ich denn
 was auch die großen Bemühungen sind.

Die Sache Lockmann der Sache in der Sache — Hofmann'sche etc. —
 so besuche die Sache in der Sache — das die Malibran, welche wunderliche
 Dinge in der Sache nicht geringe alle die Dinge als Somnambule
 gehen und gehen. Die Sache nicht geringe — die Sache nicht geringe
 sind die Briefe nicht geringe. — die Sache nicht geringe. — die
 ist die Briefe 5 Briefe auf die Sache. „Adieu. Grüße an Käthy.“

G.

